

## Sanierung Kirche St. Johannes, Tübingen

Verlegte Fläche: 570 m<sup>2</sup>  
Baujahr: 1989

In diesem Objekt wurde im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme der komplette Boden der Kirche mit der Thermolutz Fußbodenheizung System NE/TE ausgelegt. Im erhöhten Bankbereich wurde ein konventioneller Zementestrich mit Parkett aufgebracht. In den restlichen Bereichen kam aufgrund der geringen Aufbauhöhe ein Tonziegel-Trockenestrich zum Einsatz. Hierzu mußte die Rohbetondecke zunächst sorgfältig ausnivelliert werden.



Die Fußbodenheizung System NE/TE in Trockenbauweise. Flexible Kunststoff-Heizrohre aus Polybuten werden in omega-förmige Wärmeleitlamellen in die Systemplatte eingelegt. Das gesamte System wird mit 0,5 mm starken verzinkten Abdeckblechen abgedeckt, die für eine gute Wärmeverteilung sorgen und gleichzeitig die Grenze zwischen den Gewerken Heizung und Estrich darstellen.



Der Tonziegel Trockenestrich (heute unter dem Handelsnamen CREATON Estrichziegel bekannt) besteht aus 20 mm starken Tonziegelplatten mit Nut- und Federverbindung an der Längsseite. Der Trockenestrich wird schwimmend auf der - mit einer PE-folie abgedeckten - Fußbodenheizung verlegt. Die Verklebung erfolgt an der Längs- und Breitseite. Die Tonziegelplatten werden im Verband verlegt. Der überquellende Kleber wird auf der Oberfläche mit einer Glättkelle abgezogen.





*Wichtig ist die Verlegung im Verband  
versetzt um eine halbe Plattenbreite.  
So wird eine hohe Festigkeit und  
Belastbarkeit des Trockenestrichs  
erzielt.*



*Der fertige Fußboden mit kerami-  
schem Oberbelag. Woche für Woche  
wird dieser Boden von hunderten von  
Kirchgängern begangen. Die  
Langzeiterfahrung von 14 Jahren  
spricht für sich!*

